

Quelle: www.wa-online.de. vom 27.04.2009

Rubrik: Lokales

[Drucken](#)

Schüler zu Gast in der Moschee

WERNE



Schüler zu Gast in der Moschee

WERNE Warum müssen sich Muslime und auch ihre Gäste in einer Moschee die Schuhe ausziehen? Das hat einen ganz praktischen Grund, wie 50 Schülerinnen und Schüler der Wiehagen-Grundschule heute Morgen erfuhren. "Der Teppich in der Moschee ist unsere Gebetsfläche", erklärte ihnen Ali Osman Boz. Und der soll nicht mit Straßendreck von den Schuhen beschmutzt werden.

Boz, Referent des Moschee-Vereins, empfing die Mädchen und Jungen der Klassen 4a und 4b vor der Moschee am

Köttersberg. Dort erklärte er ihnen zunächst die Sache mit den Schuhen. Nachdem alle 50 Kinder ihre Schuhe ausgezogen und auf einem Regal abgestellt hatten, ging es in den Hauptraum der Moschee. Hier erklärte Boz den Schülern, dass es mit dem Teppichmuster eine besondere Bewandnis habe. "Das Muster ist in kleine Felder eingeteilt, auf denen die Gläubigen knien", so Boz. Für jeden Gläubigen ein Feld. Die Kinder interessierten sich aber zunächst mehr für den Mann, der hinter Boz stand - Eyüp Sengül, den Imam der muslimischen Gemeinde. "Ein Imam ist im Islam wie ein Priester im Christentum", sagte Boz.

Seit Jahren bietet der Moschee-Verein in Werne Führungen für Schulklassen an. Ali Osman Boz zeigt ihnen, wie eine Moschee aufgebaut ist, welche Unterschiede es zwischen Islam und Christentum gibt. "Meistens haben die Kinder dieselben Fragen zu unserer Religion wie die Erwachsenen: Wie beten Muslime, warum tragen die Frauen Kopftücher, warum essen wir kein Schweinefleisch." Es seien die augenfälligen Unterschiede, die Fragen wecken würden

© Westfälischer Anzeiger, Hamm
Alle Rechte vorbehalten

Vervielfältigung nur mit Genehmigung vom Westfälischen Anzeiger Verlagsges. & GmbH & Co KG

+++ Der direkte Draht zum Westfälischen Anzeiger +++

Redaktion: (0 23 81) 1 05-0 **Anzeigen:** (0 23 81) 1 05-2 24 **Vertrieb:** (0 23 81) 1 05-0

[Fenster schließen.](#)